

HEIKES REZEPT

RAUF AUF'S BROT

Für 4 Personen: 200g Frischkäse, 2 Äpfel, 2 Frühlingszwiebeln, 1/2 Tl. Curry, etwas Zitronensaft, Pfeffer und Salz; nach Belieben Knoblauch und Schnittlauch

Die Äpfel raspeln und die Frühlingszwiebeln in feine Ringe schneiden. Den Frischkäse mit allen Zutaten vermengen, den Knoblauch ggf. ganz fein gehackt dazugeben und alles abschmecken. Mit Schnittlauch dekorieren und frisches Brot und Gemüse dazu reichen. Guten Appetit.

Alle lieben Wünsche sendet Ihre *Familie zum Felde* aus dem Alten Lande mit der ganzen Bande

P.S.: Auf mehrfachen Wunsch: das Apfelblatt in hellerem Design :)

DAS APFELBLATT

APRIL 2017

Manchmal muss man einfach nur durch den Regen laufen, um die Gewissheit zu haben, dass man nicht aus Zucker ist. Der Welt die Stirn bieten, und über jeden Regentropfen lachen, der dich trifft.





ENDLICH FRÜHLING!

APRIL, APRIL, DER MACHT WAS ER WILL ...

Der April ist immer der Monat, in dem wir Obstbauern uns fragen: wieviele Blüten wird es geben, wieviel Frost können wir aushalten, wieviel sollen wir schneiden, wieviel Dünger sollen wir ausbringen. Kurzum – ein Monat mit vielen Unsicherheiten. Gegebenheiten wie Wetter, Bienen, Frost, Hagel, Bodenbeschaffenheit usw., die keiner beeinflussen kann, entscheiden über das Wohl des nächsten Jahres. Fest steht nur, dass es Wetter geben wird und die Blüte stattfindet. Zur Zeit sind wir ein bisschen voraus (ca. 4 Tage) aber auch dieses kann sich noch sehr stark ändern. Wenn ich jetzt nach der Blütezeit gefragt werde, antworte ich immer: Sagen Sie mir wie das Wetter in den nächsten 4 Wochen wird, dann sage ich Ihnen, wann wir Blüte haben.

Obsthof zum Felde | Gartenstr. 36 | 21635 Jork | www.obsthof-zum-felde.de | 04162-2546660

Anfang März war ich mit drei Obstbauern zu Besuch bei der Firma e-nema in Kiel. Dr. Ehlers beschäftigt sich schon seit seinem Studium mit dem Biologischen Pflanzenschutz und hat daraus seine Firma entwickelt. Total interessant und auch schön zu sehen, wie aus einer Idee ein wachsendes Unternehmen entsteht. Wir haben uns sehr stark mit der Regulierung der Wicklerarten auseinandergesetzt und erst einmal festgestellt, was wir alles noch nicht wissen.

Als Ergebnis ist aber herausgekommen, wie wir diese Lücken schließen können, nämlich durch Forschung und Arbeit, die auch der Obstbauer leisten muss. Da sind wir wieder an dem Punkt, an dem ich auch schon war, als wir vor über 20 Jahren mit Bioanbau gestartet sind: Der große Wunsch, es ohne Chemie zu schaffen.

Heinrich

